

# Pfeiffer und Burnout

**Beitrag von „Sabi“ vom 23. Juni 2004 17:02**

wenn auch etwas spät wollte ich mich auch mal zu dem thema äußern 

Zitat

Seit 13 Jahren bin ich ziemlich oft krank und fühle mich müde und abgeschlagen - mit 23 bekam ich Pfeiffersches Drüsenfieber (Ebstein Bar Virus) und seitdem ist das so. Bislang wollte keiner Verbindungen dazu sehen.

ganz sicher besteht zwischen einem pfeifferschen drüsenfieber und dem gesundheitszustand danach eine verbindung!! wie können ärzte sowas abstreiten?

nur einige beispiele.. mein freund hatte vor 4 Jahren pf. drüsenfieber und ist seitdem recht kränklich. schnell "fängt" er sich eine erkältung öä ein und leidet recht lang darunter. auch einer freundin ging es ähnlich. sie hatte das drüsenfieber als kind und war danach ein kränkliches kind, immer anfällig und oft krank. (ein dritter bekannter widerrum hat das alles gut verkraftet, dem "hängt nichts nach".)

und da soll es keine verbindungen geben? die ärzte bei uns hatten aber auch drauf hingewiesen, dass man danach längere zeit nicht so recht fit ist.

manchmal wundere ich mich echt, was in den arztpraxen geschieht.. 

@ **flip:** ich hoffe, dass es dir mittlerweile besser geht und die behandlung angeschlagen hat!



sabi